

Konstruktiver Umgang mit Konflikten – mit den Prinzipien von Mediation und

Aikido

Vor dem Hintergrund einer zunehmend diverser aufgestellten Studierendenschaft müssen Hochschulberatende immer wieder schwierige und häufig auch konfliktreiche Gesprächssituationen meistern. Zudem scheint der Beratungsbedarf an Hochschulen zu steigen.

Studierende stehen unter einem wachsenden Zeit- und Prüfungsstress, stehen vor dem Problem der Vereinbarkeit von Studium und Eigenfinanzierung oder Studium und Familie und müssen verschiedenste Anforderungen koordinieren. Zudem wird die Studierendenschaft zunehmend heterogen.

Aus den interkulturellen und diversen Kontexten und dem erhöhten Beratungsbedarf können Konflikte entstehen, die durch eine konstruktive Haltung entschärft werden können. Die Mediation und die japanische Kampfkunst Aikido zeigen gemeinsam den Weg, um gut mit Konfliktsituationen umzugehen.

Unser Trainer Dr. Till Neunhöffer ist Physiker, Mediator und Coach. Er führt die physikalische Denkweise, den Perspektivwechsel der Mediation und die japanische Kampfkunst Aikido zu einem innovativen Kommunikationsmodell zusammen. Lernen Sie die mediative Haltung, sofort einsetzbare Techniken und nachhaltige Denkanstöße zum konstruktiveren Umgang mit sich selbst und anderen kennen.

Inhalte:

- Die gemeinsamen Prinzipien von Mediation und Aikido: Wie man die Energie im Konflikt sinnvoll nutzt.
- Techniken zum Perspektiv-Wechsel: Wie neue Sichtweisen Erkenntnisse, Ideen und Lösungsoptionen liefern.
- Entspannt bleiben unter Stress: Verkrampfen hilft nie – die Stärke von Entspannung kann man erleben.
- Die Energie folgt der Aufmerksamkeit: Wie der eigene Fokus das System beeinflusst.
- Die Chance im Konflikt: Wie man sie erkennen und ergreifen kann.

Am 11. April startet auf Grundlage dieses Mediationsansatzes eine Supervisionsreihe mit regelmäßig stattfindenden Terminen.

Termin: 21.-22. März 2018, 9.30-16.30 Uhr, **Veranstaltungsort:** Seminarraum Allgemeiner Hochschulsport



LOB

LEHREN – ORGANISIEREN – BERATEN

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ

Johannes Gutenberg-Universität Mainz
Zentrum für wissenschaftliche
Weiterbildung (ZWW)
Frau Dr. Weymann
Forum 1
55099 Mainz

Anmeldung

Konflikte in Kooperation verwandeln – mit den Prinzipien von Mediation und Aikido

Seminar-Nr. 2018 0272, 21.-22.03.2018

Name / Vorname:

Fachbereich / Institut:

Ausgeübte Tätigkeit:

Straße / PLZ / Ort:

Diensttelefon:

E-Mail:

Ich habe die Teilnahmebedingungen zur Kenntnis genommen. Mit der Speicherung meiner Daten zu verwaltungsorganisatorischen Zwecken bzw. zur weiteren Information bin ich einverstanden.

Datum Unterschrift



Stellungnahme der/des Vorgesetzten:

- Der Teilnahme stehen keine dienstlichen Belange entgegen.
- Der Teilnahme stehen folgende dienstliche Belange entgegen:

Datum Unterschrift

Diesen Antrag bitte über die/den Vorgesetzte/n mit ihrer/seiner Stellungnahme an das Zentrum für wissenschaftliche Weiterbildung schicken. Da der Eingang der Anmeldung für die Zulassung von Bedeutung ist, kann auch eine nicht unterschriebene Kopie vorweg abgeschickt werden. Es zählt das Eingangsdatum der Anmeldung.



„Studierende professionell beraten“ - Teilnahmebedingungen

Grundlage für die Beteiligung an den Veranstaltungen ist die Dienstvereinbarung für die Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz.

Anmeldung und Bestätigung

Ihre Anmeldung wird entsprechend dem schriftlichen Eingang berücksichtigt. Spätestens nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Anmeldebestätigung der alle weiteren Unterlagen, wie z.B. Lageplan etc., beigefügt sind.

Rücktritt

Der Rücktritt muss schriftlich erfolgen. Selbstverständlich ist eine Vertretung der angemeldeten Person möglich, soweit sie die ausgeschriebenen Anforderungen erfüllt. Mit Abschluss der Veranstaltung erhalten Sie eine Teilnahmebescheinigung. Der Erwerb eines Zertifikats ist möglich (vgl. Flyer).

Veranstaltungsausfall und Änderungen

Für das Zustandekommen einer Weiterbildungsveranstaltung ist eine Mindestanzahl von Teilnehmenden erforderlich; sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht. In Ausnahmefällen ist ein Dozentenwechsel oder eine Änderung des Veranstaltungsablaufes notwendig.

Hinweis für Personal mit Aufgaben in der Lehre/ Ausfall von Lehrveranstaltungen:

Durch den Ausfall von Lehrveranstaltungen dürfen den Studierenden keine Nachteile im Hinblick auf das Fortkommen im Studium, hier insb. Erhalt von Leistungsnachweisen für die Veranstaltung, entstehen. Der zu vermittelnde Stoff, auf den sich eine Abschlussprüfung bezieht und der aufgrund des Ausfalls einer Veranstaltung nicht vermittelt werden kann, muss daher z.B. im Rahmen einer anderen Veranstaltung der Reihe (zusammengefasst) vermittelt werden oder es muss zeitnah eine Ersatzveranstaltung angeboten werden.